

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 4 (1941-1942)  
**Heft:** 1-3

**Artikel:** Heiweh!  
**Autor:** Locher, Anna Marie  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-179116>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Oepfel-Bluescht.

Deheim i-n-üserem Garte stoht en Oepfelboum,  
Der Vater häd ne pflanzt won-i uf d'Wält cho by,  
Dört heimer d'Juged z'zweut erläbt: e sälge Troum  
So schön, so rein u rosig wie der Blüete-Schy!

Der Bluescht u düüri Blätter hed's von Aeschte gwähët,  
Wä d'Maie-lüftli g'süselet hei u d'Byse g'chuutet!  
D'Blüete han-i, wie heiteri Stund' im Schoos ufbhät  
U ds Loub, wie bösi Geischer mi de Füëße tschuutet!

U iez, wo ds Läbe mi am Aermel packt u zupft  
Un i sidhär mäng angeri Blüete han abgrupft,  
Dänken-i a mi Juged-Fründ i Leid u Luscht.  
Dür Träne gsehni jede Früelig ds Oepfel-bluescht!

Anna Marie Locher.

## Heiweh!

Wänni sitzen am fremde Meeresstrand  
Dänki a min liebe Zürisee;  
Statt enre wyß-uuftürmte Wulchewand  
Gsehni en Alpechranz vo ewigem Schnee!

Wänn am Horizont im Aetherblau  
Wyßi Sägel gleited still vorby,  
Träumi vomene Schiffli uf der Au,  
Woni bi ame Maie-Bummel gsy:

E fröhliche Bluescht-Fahrt mit  
    Studente-Gsang,  
Mit Tanz und Musik — schöni  
    Jugedzyt!  
Blühedi Dörfli — helle Gloggeklang —  
O säligi Stunde, wie sind ihr so wyt!

Welleschlag und Meergetöös und Bruuse,  
Wieged-mi in Traum na tüüfer y!  
Bald tuets dämmere, so mit myner Muuse  
Lönd mi na chli i der Heimet sy!

Anna Marie Locher.

## Freiheits-Fackle.

Sisch mer, i ghöri Gloggetön vo allne Syte,  
Es Freude-Glüüt, vo jedem Chilcheturm  
Und jetzt, wos dämmered, us de  
    Wulche chömmid z'ryte,  
Die alte Schwyzerhelde wien im Sturm!

Statt glänzige Hellebarde schwinged  
    euseri Ahne  
Füürroti Fackle als Freiheits-Signal;  
Die lodered wild und hehr, wie  
    sturm-verfetzti Fahne  
Und zünded, vo jedem Hügel ab is Tal!

Zu Frideszyte sind die Höhefüür ermattet,  
Sobald durs Land uusdunkli Nacht ist gsy;  
Doch jetz, wo Chriegsnot d'Völker-  
    Freiheit überschattet,  
Müends wyter lüüchte als en Hoffnigschy!

S' schön Alpeländli, Schwyzer, mög  
    dir Gott erhalte,  
Di Freiheitsfackle dörfst nüd uus la gah!  
Und mir, im Usland, lönd au d'Liebi  
    nüd erhalte  
Zur alte Heimet, chasch di druuf verlah!

Anna Marie Locher.

**Anna Marie Bosshardt-Locher** in Swarthmore, Pa. ist eine eifrige Schwyzerdütschfreundin. Sie veröffentlichte zahlreiche Mundartgedichte in Zeitungen. Ihre Sammlung „Auslandschweizer-Gedichte“ ist noch Ms.